


Deutsche Demokratische Republik	Geologie GESTEINSFARBEN Ansprache, Bezeichnung, Abkürzung	 34329 Gruppe 973213
	Геология ОКРАСКИ ГОРНЫХ ПОРОД Определение, обозначение, условное обозначение	

Deskriptoren: Geologie; Gesteinsfarbe

Verbindlich ab 1. 1. 1981

Dieser Standard gilt für geologisch tätige Organe, Betriebe und Einrichtungen.

Dieser Standard gilt auch für die Bezeichnung der Farbe von Gesteinsaggregaten.

Dieser Standard gilt nicht für die Farbgebung in geologischen Kartenwerken.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Grundsätze und Forderungen	1
2. Erläuterungen zur Farbtafel	2
3. Farbtafel	5

1. Grundsätze und Forderungen

1.1. Die Gesteinsfarbe ist ein wesentliches Merkmal, dessen Ermittlung zur Charakterisierung von Gesteinen und damit zur Klärung von geologischen Sachverhalten und Zusammenhängen unablässig ist.

1.2. Zur Farbansprache von Gesteinen gehört die Farbfeststellung und die Farbbezeichnung. Sie ist mit Hilfe der nachgestellten Farbtafel abzuleiten.

Fortsetzung Seite 2 bis 21

Verantwortlich: VEB Kombinat Geologische Forschung  
und Erkundung, Halle

Bestätigt: 17. 12. 1979 Ministerium für Geologie, Berlin

1.3. Der Farbvergleich an Hand beigefügter Farbtafel hat unter folgenden Bedingungen zu erfolgen:

- die Gesteinsproben müssen in der Regel erdfeucht sein
- die Farbansprache ist in der Regel bei Tageslicht durchzuführen
- die Farbansprache ist an farbtypischen Ansichtsflächen, wie Bruch- und Schnittflächen, vorzunehmen

1.4. Als Farbbezeichnung gilt der verbale Farbbegriff der festgestellten Hauptfarbe, deren einfache Kombinationen und ihrer Abstufungen nach der Farbtiefe.

1.5. Allgemein ist der Gesamtfarbeindruck des Gesteins zu bestimmen. Bei deutlich sichtbaren Farbunterschieden ist die differenzierte Farbansprache von Teilbereichen in Gesteinen und einzelner Gesteinsaggregate möglich.

Sofern bei sehr heterogener Farbigkeit eine Farbansprache nicht möglich ist, kann die Bezeichnung „bunt“ verwendet werden.

## 2. Erläuterungen zur Farbtafel

2.1. Die vorliegende Farbtafel besteht aus 16 Bildern mit insgesamt 127 Farbmustern.

2.2. Die Farbtafel berücksichtigt folgende zehn Hauptfarben: grau (Bild 1 bis 3), oliv (Bild 4), gelb (Bild 5), ocker (Bild 6 und 7), braun (Bild 7 bis 9), orange (Bild 10), rot (Bild 10 und 11), violett (Bild 12), blau (Bild 13 und 14), grün (Bild 15 und 16).

2.3. Die Farbtöne sind einfache Kombinationen aus den Hauptfarben. Sie sind zur Bezeichnung des Gesamtfarbeindrucks erforderlich. Die vorherrschende Hauptfarbe ist nachzustellen. In der Farbtafel sind die Farbtöne in waagerechter Richtung angeordnet.

2.4. In senkrechter Richtung erfolgt die Abstufung der Hauptfarben bzw. der Farbtöne nach der Farbtiefe (Abstufung nach schwarz bzw. weiß).

2.5. Farbliche Zwischenabstufungen sind durch visuelle Interpolation zwischen den Farbmustern möglich.

2.6. Es ergeben sich für die Hauptfarben folgende alphabetische und/oder numerische Abkürzungen:

Hauptfarbe:

Bezeichnung	alphabetische Abkürzung	numerische Abkürzung
grau	G	1
oliv	L	2
gelb	E	3
ocker	K	4
braun	B	5
orange	O	6
rot	R	7
violett	V	8
blau	A	9
grün	N	10

Farbtöne:

Die Abkürzungen für die Farbtöne sind entsprechend ihren Kombinationen aus den Hauptfarben zu bilden.

Beispiele

Bezeichnung	alphabetische Abkürzung	numerische Abkürzung
blaugrau	AG	91
braungrau	BG	51
rotgrau	RG	71
olivgrau	LG	21
grüngrau	NG	101

Farbtiefe:

Für die Abstufungen nach der Farbtiefe sind den Hauptfarben bzw. Farbtönen folgende Bezeichnungen und Abkürzungen voranzustellen:

Bezeichnung	alphabetische Abkürzung	numerische Abkürzung
weiß.....	W	1
hell.....	H	2
(mittel) ...	M	3
dunkel....	D	4
schwarz...	S	5

Beispiel für die Abkürzungen der Farbbezeichnung:

Bezeichnung	alphabetische Abkürzung	numerische Abkürzung
weißblaugrau	WAG	191
hellblaugrau	HAG	291
blaugrau	MAG	391
dunkelblaugrau	DAG	491
schwarzblaugrau	SAG	591

Fehlstellen in den Abkürzungen sind durch Punkte zu kennzeichnen.

Beispiele:

Bezeichnung	alphabetische Abkürzung	numerische Abkürzung
weißoliv	W·L	1·2
helloliv	H·L	2·2
oliv	M·L	3·2
dunkeloliv	D·L	4·2

2.7. Beispiel für die Farbbezeichnung

Gestein: blaugetönter, dunkelgrauer (Ton)

Bezeichnung: dunkelblaugrau (verbal)

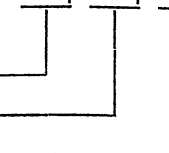
D	A	G	(alphabetische Abkürzung)
4	9	1	(numerische Abkürzung)

Bedeutung:

Farbtiefe

Farbton

Hauptfarbe






<b>grau</b>		<b>grau</b>	
grau	blaugrau (bläulichgrau)	1 · 1 W · G	191 WAG
weiß (grau)	weißblaugrau (weißbläulichgrau)		
weiß (grau)	weißblaugrau (weißbläulichgrau)	2 · 1 H · G	291 HAG
hellgrau	hellblaugrau (hellbläulichgrau)		
hellgrau	hellblaugrau (hellbläulichgrau)	3 · 1 M · G	391 MAG
grau	blaugrau (bläulichgrau)		
grau	blaugrau (bläulichgrau)	4 · 1 D · G	491 DAG
dunkelgrau	dunkelblaugrau (dunkelbläulichgrau)		
dunkelgrau	dunkelblaugrau (dunkelbläulichgrau)	5 · 1 S · G	591 SAG
schwarz (grau)	schwarzblaugrau (schwarzbläulichgrau)		



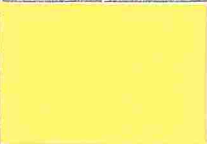


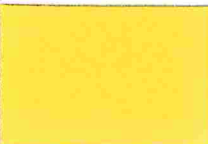
Bild 1



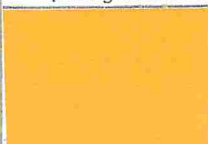


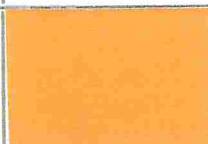


<b>grau</b>		<b>grau</b>	
braungrau (bräulichgrau)	rotgrau (rötlichgrau)	151 WBG	171 WRG
weißbraungrau (weißbräulichgrau)	weißrotgrau (weißrötlichgrau)		
weißbraungrau (weißbräulichgrau)	weißrotgrau (weißrötlichgrau)	251 HBG	271 HRG
hellbraungrau (hellbräulichgrau)	hellrotgrau (hellrötlichgrau)		
hellbraungrau (hellbräulichgrau)	hellrotgrau (hellrötlichgrau)	351 MBG	371 MRG
braungrau (bräulichgrau)	rotgrau (rötlichgrau)		
braungrau (bräulichgrau)	rotgrau (rötlichgrau)	451 DBG	471 DRG
dunkelbraungrau (dunkelbräulichgrau)	dunkelrotgrau (dunkelrötlichgrau)		
dunkelbraungrau (dunkelbräulichgrau)	dunkelrotgrau (dunkelrötlichgrau)	551 SBG	571 SRG
schwarzbraungrau (schwarzbräulichgrau)	schwarzrotgrau (schwarzrötlichgrau)		









Bild 2




grau			
olivgrau		grüngrau (grünlichgrau)	
	121 WLG		1 Ø 1 WNG
weißolivgrau		weißgrüngrau (weißgrünlichgrau)	
	221 HLG		2 Ø 1 HNG
hellolivgrau		hellgrüngrau (hellgrünlichgrau)	
	321 MLG		3 Ø 1 MNG
olivgrau		grüngrau (grünlichgrau)	
	421 DLG		4 Ø 1 DNG
dunkelolivgrau		dunkelgrüngrau (dunkelgrünlichgrau)	
	521 SLG		5 Ø 1 SNG
schwarzolivgrau		schwarzgrüngrau (schwarzgrünlichgrau)	
Bild 3			


oliv			
grauoliv		oliv	
	112 WGL		1 · 2 W · L
weißgrauoliv		weißoliv	
	212 HGL		2 · 2 H · L
hellgrauoliv		helloliv	
	312 MGL		3 · 2 M · L
grauoliv		oliv	
	412 DGL		4 · 2 D · L
dunkelgrauoliv		dunkeloliv	
	512 SGL		
schwarzgrauoliv			
Bild 4			



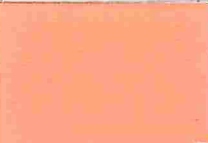




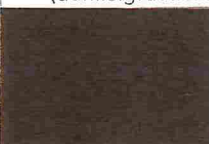
gelb			
grüngelb (grünlichgelb)		gelb	
	1∅3 WNE		1 · 3 W · E
weißgrüngelb (weißgrünlichgelb)		weißgelb	
	2∅3 HNE		2 · 3 H · E
hellgrüngelb (hellgrünlichgelb)		hellgelb	
	3∅3 MNE		3 · 3 M · E
grüngelb (grünlichgelb)		gelb	
Bild 5			

ocker			
gelbocker (gelblichocker)		ocker	
	134 WEK		1 · 4 W · K
weißgelbocker (weißgelblichocker)		weißocker	
	234 HEK		2 · 4 H · K
hellgelbocker (hellgelblichocker)		hellocker	
	334 MEK		3 · 4 M · K
gelbocker (gelblichocker)		ocker	
			4 · 4 D · K
		dunkelocker	
			5 · 4 S · K
		schwarzocker	
Bild 6			

ocker		braun	
rotocker (rötlicherocker)		gelbbraun (gelblichbraun)	
	174 WRK		135 WEB
weißrotocker (weißrötlicherocker)		weißgelbbraun (weißgelblichbraun)	
	274 HRK		235 HEB
hellrotocker (hellrötlicherocker)		hellgelbbraun (hellgelblichbraun)	
	374 MRK		335 MEB
rotocker (rötlicherocker)		gelbbraun (gelblichbraun)	
	474 DRK		
dunkelrotocker (dunkelrötlicherocker)			
	574 SRK		
schwarzrotocker (schwarzrötlicherocker)			
Bild 7			

braun			
braun		orangebraun	
	1.5 W · B		165 WOB
weißbraun		weißorangebraun	
	2.5 H · B		265 HOB
hellbraun		hellorangebraun	
	3.5 M · B		365 MOB
braun		orangebraun	
	4.5 D · B		465 DOB
dunkelbraun		dunkelorangebraun	
	5.5 S · B		565 SOB
schwarzbraun		schwarzorangebraun	
Bild 8			

braun			
rotbraun (rötlichbraun)		violettbraun	
	175 WRB		185 WVB
weißrotbraun (weißrötlichbraun)		weißviolettbraun	
	275 HRB		285 HVB
hellrotbraun (hellrötlichbraun)		hellviolettbraun	
	375 MRB		385 MVB
rotbraun (rötlichbraun)		violettbraun	
	475 DRB		485 DVB
dunkelrotbraun (dunkelrötlichbraun)		dunkelviolettbraun	
	575 SRB		585 SVB
schwarzrotbraun (schwarzrötlichbraun)		schwarzviolettbraun	
Bild 9			

orange		rot	
orange		graurot (gräulichrot)	
	1.6 W · O		117 WGR
weißorange		weißgraurot (weißgräulichrot)	
	2.6 H · O		217 HGR
hellorange		hellgraurot (hellgräulichrot)	
	3.6 M · O		317 MGR
orange		graurot (gräulichrot)	
			417 DGR
		dunkelgraurot (dunkelgräulichrot)	
			517 SGR
		schwarzgraurot (schwarzgräulichrot)	
Bild 10			



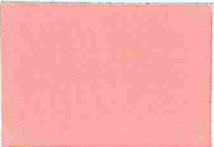







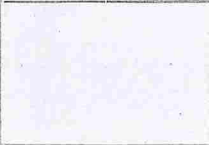




rot		violettrot	
rot			violettrot
	1 · 7 W · R		187 WVR
weißrot		weißviolettrot	
	2 · 7 H · R		287 HVR
hellrot		hellviolettrot	
	3 · 7 M · R		387 MVR
rot		violettrot	
			487 DVR
		dunkelviolettrot	
			587 SVR
		schwarzviolettrot	

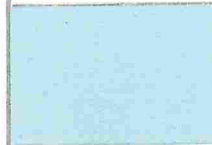


Bild 11

violett		violett	
rotviolett (rötlichviolett)			violett
	178 WRV		1 · 8 M · V
weißrotviolett (weißrötlichviolett)		weißviolett	
	378 MRV		3 · 8 M · V
rotviolett (rötlichviolett)		violett	
	478 DRV		4 · 8 D · V
dunkelrotviolett (dunkelrötlichviolett)		dunkelviolett	

Bild 12



blau			
graublau (gräulichblau)		blau	
	119 WGA		1 · 9 W · A
weißgraublau (weißgräulichblau)		weißblau	
			2 · 9 H · A
		hellblau	
	319 MGA		3 · 9 M · A
graublau (gräulichblau)		blau	
	419 DGA		
dunkelgraublau (dunkelgräulichblau)			
Bild 13			

blau		
grünblau (grünlichblau)		
	1 Ø 9 WNA	
weißgrünblau (weißgrünlichblau)		
	2 Ø 9 HNA	
hellgrünblau (hellgrünlichblau)		
	3 Ø 9 MNA	
grünblau (grünlichblau)		
Bild 14		










grün			
graugrün (gräulichgrün)		gelbgrün (gelblichgrün)	
	11Ø WGN		13Ø WEN
weißgraugrün (weißgräulichgrün)		weißgelbgrün (weißgelblichgrün)	
	21Ø HGN		23Ø HEN
hellgraugrün (hellgräulichgrün)		hellgelbgrün (hellgelblichgrün)	
	31Ø MGN		33Ø MEN
graugrün (gräulichgrün)		gelbgrün (gelblichgrün)	
	41Ø DGN		43Ø DEN
dunkelgraugrün (dunkelgräulichgrün)		dunkelgelbgrün (dunkelgelblichgrün)	
			53Ø SEN
		schwarzelbgrün (schwarzelblichgrün)	

Bild 15







grün			
blaugrün (bläulichgrün)		grün	
	19Ø WAN		1·Ø W·N
weißblaugrün (weißbläulichgrün)		weißgrün	
	29Ø HAN		2·Ø H·N
hellblaugrün (hellbläulichgrün)		hellgrün	
	39Ø MAN		3·Ø M·N
blaugrün (bläulichgrün)		grün	

Bild 16